

Тексты для аудирования

Text 1

Meine Damen und Herren!

Wir befinden uns im historischen Altstadt kern von Görlitz. Hier auf dem Untermarkt startet unsere Entdeckungsreise durch die Vergangenheit. Die bedeutendsten Herrenhäuser der Stadt befinden sich hier. Machen Sie die Augen auf und lassen Sie sich von der architektonischen Vielfalt und dem Charme der Stadt verzaubern. Achten Sie auf die reich verzierten Fassaden der Bürgerhäuser, die romantischen engen Gassen, die schönen Plätze. Gleich rechts sehen Sie einen der prächtigsten Renaissancebauten von Görlitz. Der Schönhof war eines der vornehmsten Gebäude der Stadt. Hier übernachteten zahlreiche bedeutende Persönlichkeiten, darunter Könige und ihr Gefolge. Mit seiner prachtvollen Fassade der reichen Bauplastik und den üppig bemalten Holzdecken gibt das Gebäude einen guten Eindruck von Lebensart und Reichtum des alten Görlitz. Das älteste Bürgerhaus deutscher Renaissancebaukunst wurde 1526 von W. Rosenkopf erbaut. Nachdem es umfassend renoviert wurde, ist es heute Sitz des schlesischen Museums. Auf zwei Tausend m² Ausstellungsfläche können Sie hier interessante Ausstellungen zur Kulturgeschichte des Landes besuchen. Seit das Museum 2006 eröffnete, hat es sich zum Besuchermagnet entwickelt. Nutzen Sie nach der Führung die Gelegenheit gleich die besondere Kirche...

Text 2

Wenn es Winter wird. Gespräche über die kalte Jahreszeit.

Der Winter in Deutschland kann ungemütlich sein. Da bleiben die Leute lieber zu Hause. Der Winter ist doch immer ein beliebtes Gesprächsthema. Ist er zu kalt oder zu warm, gibt es zu viel oder zu wenig Schnee? Auf jeden Fall kann man stundenlang darüber reden.

Die Schneeballschlacht

- Hey, junger Mann! Wo willst du hin?!
- Raus in den Schnee.
- So, ohne Mütze und Schal?!
- Aber Mama!
- Nichts da! Hier, setz deine Wollmütze auf! Und nimm den Schal! Wo sind denn eigentlich deine neuen Handschuhe.
- Aber Mama! Die stören doch bei der Schneeballschlacht.
- Ich möchte nicht, dass du wieder wochenlang krank bist und nicht zur Schule gehen kannst.
- Tschüs, Mama!

Meteorologen

- Dieses Jahr hatten wir wieder sehr wenig Schnee.
- Er wird noch kommen.
- Glauben Sie das? Es ist bislang der wärmste Winter seit Aufzeichnung der Wetterdaten.
- Warten Sie auch, Kollege. Spätestens im Februar bekommen wir mehr Schnee, als Sie sich jetzt wünschen.
- Sind Sie unter die Hellseher gegangen?
- Nein, aber das war doch jedes Jahr so.
- Sehr wissenschaftlich, Kollege, sehr wissenschaftlich!

Jem und Jam

- Schon wieder Winter! Die Tage sind so kurz. Es wird viel zu früh dunkel. Ich bin schon ganz depressiv.
- Wirklich? Also, mir geht es super. Ich genieße es, draußen die kalte und frische Luft zu atmen und dann in der Wohnung schön gemütlich im Warmen zu sitzen und heißen Tee zu trinken. Wenn es früh dunkel wird, zünde ich Kerzen an. Das ist sehr romantisch.
- Ich wische die ganze Zeit den Fußboden, weil ich mit den Schuhen immer Schnee und Dreck in die Wohnung bringe.
- Ich habe heute einen Schneemann gebaut und war rodeln.
- Mir läuft den ganzen Tag die Nase. Und Husten habe ich auch.
- Ich muss jetzt los. Ich habe eine Verabredung zum Schlittschuhlaufen.
- Ich muss erstmal die Heizung höher drehen. Mir ist's kalt.
- Mach's gut, Andrea.